



# Programm-Informationen

im H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95, Basel

Dienstag, 25. Januar 2022

## **LEFTover EXPERIMENT**

Elenita Queiroz (St.Gallen) – Tanz  
Mara Natterer (Trogen) – Tanz  
Boglárka Horváth (St.Gallen) – Schauspiel  
Raoul Nagel (St.Gallen) – Multi-Instrumentalist

LEFTover ist ein spartenübergreifendes Projekt das Tanz, Theater und Musik miteinander vereint, bei dem der Zufall das Schlüsselwort ist und das Endergebnis... ein Rätsel. Ein künstlerisches Abenteuer der Transdisziplinarität unter Einbezug der Null-Abfall-Philosophie, das vom direkten Austausch mit dem Publikum lebt (live sowie per Live- Streaming) und sich kontinuierlich weiterentwickelt. Jeden Monat eine andere Aufführung, und jedes Mal an einem anderen Ort.

Die Zeiten von Covid-19 sind geprägt von Unsicherheiten, die unseren Alltag bestimmen. Solche Krisen verlangen uns die Fähigkeiten ab flexibel zu sein, Verschwendung zu reduzieren, wieder-zu-verwenden, sich neu zu erfinden und neu zu überdenken. Aus dem Moment heraus zu agieren und reagieren, die Dinge so zu nehmen, wie sie kommen, und daraus das Beste zu machen.

«Kunst ist ein Weg, Ordnung im Chaos zu finden; seine Schönheit zu enthüllen und sich mit dem Leben auseinanderzusetzen.»

Der Verein Basis 56 und seine Kollaborateure mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Tanz, Theater und Musik nutzen die Krise als Chance, sich auf die Suche nach neuen Wegen zu begeben – wie der Gesellschaft die Kunst, dem Publikum die Live-Erfahrung und uns Künstler\*innen die Arbeit erhalten bleiben kann in Zeiten von COVID-19.

Mit dem Projekt LEFTover Experiment X forschen wir in Bezug auf die dramaturgische Konstruktion auf der «Bühne».

Während des gesamten Jahres 2021 findet das Projekt LEFTover einmal im Monat statt und es ist unsere Absicht, es auch 2022 fortzusetzen.

### **Vita Elenita Queiroz**

Geboren in Brasilien (1979), lebt seit 2016 in der Schweiz, arbeitet als freie Performerin, Tänzerin, Tanzpädagogin und Kulturmanagerin. Sie studierte Pädagogik und Tanz an der UNICAMP - Campinas State University (BR), Kulturmanagement an der SESC-SP (BR) und machte den Master in Expanded Theater an der HKB - Hochschule der Künste Bern (CH). In ihrer bisherigen Tätigkeit war sie an sozialen Kunstprojekten beteiligt, in privaten wie öffentlichen Bildungseinrichtungen tätig, hat bei spartenübergreifenden Kunstprojekten mitgewirkt sowie in Tanzkompanien in Brasilien und in anderen Ländern getanzt. In den letzten 15 Jahren hat sie eigene Stücke entwickelt und produziert sowie an künstlerischen Residenzen teilgenommen (Atlantic Center for the Arts - USA, Djerassi Resident Artists Program - USA, Movimiento en Las Sierras - AR, u.a.). Sie kooperierte mit Künstlern und Tanzkompanien auf der ganzen Welt. In der Schweiz kreierte und präsentierte Elenita Queiroz die Tanzstücke "Off one's Turn" im Kollaboration mit Koma Kollektiv (2017), "48 SECONDS" (2018), „NU“ (2019) und La ultima (2020). Ihr Tanzstück 48 seconds wurde für den Ober-Gerwern-Masterpreis 2018 Bern CH nominiert. Preisträgerin des Förderpreises für Choreografie TanzPlan Ost 2020 (gestiftet vom Kulturfonds der Société Suisse des Auteurs (SSA)). Elenita Queiroz unterrichtet in und um St. Gallen am Institut auf dem Rosenberg, im Studio Pittoreska, in der Theatertanzschule St. Gallen sowie in der Bewegungswelt in Teufen und Trogen.

### **Vita Mara Natterer**

Als Kind und Jugendliche besuchte Mara die staatliche Ballettschule des Württembergischen Staatstheaters (John Cranko-Schule). Später trainierte sie vor Allem zeitgenössischen Tanz und Improvisation. Am "Laban Conservatory of Music and Dance" in London absolvierte sie einen Master in Community Dance, und hat als Community Dance Artist bei zahlreichen Tanz- und Performanceprojekten in England, Brasilien, Spanien und der Schweiz mitgewirkt. Seit Januar 2018 lebt Mara in Trogen, AR, und war hier u. A. tätig als choreographische Assistentin von Gisa Frank beim



# Programm-Informationen

im H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95, Basel

Schweizweiten Grosstheaterprojekt 1918.ch; als Tänzerin im Stück «Gemischte Beine Bewegte Gefühle» und im Rahmen der Art Basel als Performerin für Alexandra Prici. Mara unterrichtet zeitgenössischen Tanz, Improvisation, Kontaktimprovisation und Community Dance in der Schweiz und Deutschland und organisiert Tanz Jams in Zürich und Trogen. Zudem arbeitet sie im Bereich Kulturvermittlung in St.Gallen.

## **Vita Raoul A. Nagel**

Wurde 1981 in St.Gallen (Schweiz) geboren. Der Sänger und Komponist lebt und arbeitet in der Schweiz und in Deutschland, wo er Musik für TV und Theater entwickelt. So schreibt er seit 2017 die Musik für den erfolgreichen ARD- Vorabendkrimi WAPO Bodensee. Er war Frontsänger bei Schweizer Bands wie k-tharsis, Culture Connection und Poodlekickin' und ist Gründungsmitglied der Band the moment yes. Als Slam Poet und Rapper prägte er die ersten Poetry Slams in der Schweiz mit. Als DJ und Moderator folgten Engagements im In- und Ausland (Österreich, Polen, USA). Beim Lokalradio Toxic.fm leitete er die Abendsendung Dubstation und die Late-Night-Talkshow Freunde der Nacht und produzierte Jingles und Hörspiele. Am Theater St.Gallen arbeitete er als Techniker sowie als Bühnenmusiker und Komponist. So arbeitete er unter anderem mit Thorleifur Örn Arnarsson (Othello), Veit Güssow (Ein fliehendes Pferd) und beim erfolgreichen Format Late Night Lok. Seit 2016 arbeitet Raoul Nagel regelmässig mit der Rotes Velo Tanzkompanie, wo er als Performer auf der Bühne steht und als musikalischer Leiter tätig ist. Er veröffentlicht elektronische und akustische Musik, remixt andere Künstler und Bands und tritt als Solokünstler auf.

## **Vita Boglárka Horváth**

Geboren in Siebenbürgen (Rumänien), aufgewachsen in Niederösterreich und Wien, absolvierte sie ihre Schauspielausbildung am Konservatorium Wien und an der Schauspielakademie in Budapest. Von 2007 bis 2017 war sie festes Ensemblemitglied am Theater St. Gallen, wo sie unter anderem mit Tholeifur Örn Arnarsson, Katja Langenbach, Jérôme Junod, Thilo Voggenreiter, Ullrich Wiggers, Martin Pfaff, Eveline Ratering und Tim Kramer zusammenarbeitete. Anschließend arbeitete sie in Produktionen der freien Szene, u.a. mit Theater Jetzt (Oliver Kühn) in der theatralen Hotelbegehung »Stella Alpina«, mit der Rotes Velo Kompanie in der Performance »Eine Stunde auf Erden«, die 2017/2018 durch die Schweiz tourte, sowie mit Elenita Queiroz' Arbeit »NU«, die sich mit der zeitgenössischen Wahrnehmung des nackten weiblichen Körpers auseinandersetzte. Am TAK Liechtenstein und am Theater Magdeburg war sie in der Inszenierung von Daniel Kehlmanns Zwei-Personen- Thriller »Heilig Abend« (Regie: Tim Kramer) zu sehen. Weiters spielte sie in der Kellerbühne St. Gallen im Stück »Smith & Wesson« und in der Uraufführung von »Herzzeitlose« von Margit Koemeda (Regie: Matthias Peter). Sie bietet Schauspielworkshops mit Kindern und Jugendlichen an und leitet seit Aug. 2020 die VI-Echo's in St. Gallen. In der Spielzeit 2021/22 wird sie an der Klibühni in Chur das Stück »Chaos« mit den Global Players inszenieren. Seit September 2018 studiert sie Dramatherapie.

## **MEANDERTALE**

Lara Süß (Siegen/D) – Stimme, Mikrophon  
Jacek Chmiel (Basel) – Objekte, Elektronik

Meandertale ist das Duo-Projekt der Künstler\*innen Jacek Chmiel und Lara Süß. Insbesondere die bewusste Wahrnehmung von Stille und deren Umrahmung mit minimalistischen Klängen ist etwas, das sie beschäftigt. Sie arbeiten mit Klangverschmelzung ihrer Instrumente und differenzierten und vielfältigen Möglichkeiten der Tonerzeugung.

Die beiden Musiker\*innen interessieren sich für die Zerbrechlichkeit und Endlichkeit eines Stücks. Dabei wird Improvisation zu einem Mittel, um kreatives Potenzial zu mobilisieren und dieses in den künstlerischen Prozess mit einzubeziehen. Wir probieren aus, kreisen um etwas, stellen in Frage, wir verwerfen und beginnen von neuem. Wir geben uns dem Augenblick hin und diese Hingabe ist es, die den Moment zu etwas Besonderem, weil nicht Wiederholbaren, macht.



## Programm-Informationen

im H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95, Basel

### **Vita Lara Süß**

arbeitet mit unterschiedlichen Kunst- und Ausdrucksformen. Sie studierte Musik und Bewegung, sie ist Stimmkünstlerin und Sängerin sowie freie Improvisatorin und trat ebenfalls als Schauspielerin auf. Sie ist Mitglied verschiedener Ensembles, wie u.a. dem StimmSpiel Ensemble. Sie entwickelt außerdem eigene Musiktheater Stücke; ihr Stück Phobia wurde im Oktober 2020 in Basel uraufgeführt. Lara Süß war bereits in verschiedenen europäischen Städten, wie u.a. Kopenhagen, Berlin, Hamburg, Basel, Wien und Brüssel, auf unterschiedlichsten Bühnen zu erleben

### **Vita Jacek Chmiel**

is a musician, improviser, sound artist and guitarist. He doesn't remember his birth but he is very aware of the certainty of his death. He studied jazz guitar in conservatory and was the head of the department in Kathmandu Jazz Conservatory. Currently he is studying improvisation at the music academy Basel with Fred Frith, Alfred Zimmerlin and Andrea Neumann. He is a member of many projects related to improvised and experimental music.